

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst –

8/1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Oktober 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2030321 - 85008

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13774

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte und Grünland	4
Obst	5
T a b e l l e n t e i l	
1 Feldfrüchte und Grünland	
1.1 Wachstumsstand Anfang September	7
1.2 Vorläufige Ernte von Kartoffeln und Hülsenfrüchten	8
2 Obst	
2.1 Vorläufige Ernte von Kernobst	10
2.2 Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden, Aprikosen, Pfirsichen und Himbeeren	12
2.3 Endgültige Ernte von Sauerkirschen	15

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

%	= Prozent
m ²	= Quadratmeter
ha	= Hektar
kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonne
t	= Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Anfang September 1985 durchgeführten Beurteilung des Wachstums der Rüben und des Rauhfutters, das vom Sachverständigenausschuß für die Besondere Ernteermittlung am 23. September festgestellte vorläufige Ergebnis der diesjährigen Kartoffelernte sowie die Ergebnisse der Erntevorschätzung der Hülsenfrüchte durch die amtlichen Berichtserstatter.
2. Die Ergebnisse der zum 30. August 1985 fällig gewesenen Erntevorschätzung beim Kernobst und der endgültigen Ernteschätzung bei Mirabellen/Renekloden, Aprikosen, Pfirsichen, Himbeeren und Sauerkirschen.

Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte und Grünland

Im August 1985 ergab sich hinsichtlich der Niederschläge ein deutliches Nord-Süd-Gefälle. Während es im Norden und in der Mitte des Bundesgebietes für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte überwiegend zu naß war und zu Verzögerungen bei der Ernte führte, herrschten im Süden - abgesehen von örtlichen Gewitter-

schauern - normale Witterungsverhältnisse vor. Für das Wachstum der Hackfrüchte, Futterpflanzen und des Grünlandes sahen die Berichtserstatter die gefallenen Niederschläge in den meisten Anbaugebieten als ausreichend an. Lediglich im Südwesten war es vielfach zu trocken.

Der Wachstumsstand der Zucker- und Runkelrüben erfuhr Anfang September eine ähnliche Beurteilung wie in der Vergleichszeit des Vorjahres, d.h. als "gut" bis "mittel". Das gleiche gilt für Klee und Luzerne sowie für Wiesen und Weiden. Die Noten schwanken im Durchschnitt des Bundesgebietes lediglich zwischen 2,5 und 2,6 und fallen damit um ein oder zwei Zehntelpunkte besser als 1984 aus.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Besonderen Ernteermittlung ist in diesem Jahr mit einer sehr guten Kartoffelernte zu rechnen. Die Anbauflächen blieben gegenüber dem Vorjahr auf gleicher Höhe, wobei sich die Zunahme der Frühkartoffeln mit der leichten Abnahme bei den mittelfrühen und späten Sorten ungefähr ausglich. Die Hektarerträge liegen bemerkenswert hoch. Mit voraussichtlich 351 dt/ha sind sie um 6 % höher als die bereits guten Erträge des Vorjahres und übertreffen den Durchschnittswert der Jahre 1979/84 um fast 20 %. Aus Anbauflächen und Hektarerträgen errechnet sich eine Gesamterntemenge von 7,7 Mill. t, wovon rd. 600 000 t Frühkartoffeln sind. Die Qualität der Kartoffeln wird allgemein gut beurteilt.

Entwicklung der Kartoffelernten

Fruchtart	1979/84	1983	1984	1985 ¹⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1985 1) gegen		
					1979/84	1983	1984
					%		

Anbaufläche
1 000 ha

Frühkartoffeln	20,7	19,1	20,1	21,1	+ 2,1	+ 10,5	+ 4,9
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	222,9	205,0	199,3	198,3	- 11,0	- 3,3	- 0,5
Kartoffeln zusammen ...	243,5	224,1	219,4	219,4	- 9,9	- 2,1	- 0,0

Hektarertrag
dt

Frühkartoffeln	246,3	222,3	268,4	288,1	+ 17,0	+ 29,6	+ 7,3
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	298,6	255,8	337,9	357,6	+ 19,8	+ 39,8	+ 5,8
Kartoffeln zusammen ...	294,2	253,0	331,5	350,9	+ 19,3	+ 38,7	+ 5,9

Erntemenge
1 000 t

Frühkartoffeln	508,8	424,4	539,6	607,7	+ 19,4	+ 43,2	+ 12,6
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	6 655,5	5 244,7	6 732,7	7 089,2	+ 6,5	+ 35,2	+ 5,3
Kartoffeln zusammen ...	7 164,3	5 669,2	7 272,4	7 697,0	+ 7,4	+ 35,8	+ 5,8

1) Vorläufiges Ergebnis.

Nach den Ergebnissen der Erntevorschätzung ist bei **S p e i s e e r b s e n** und **- b o h n e n** mit einem um etwa 7 % höheren Durchschnittsertrag als im Vergleichsjahr zu rechnen. Nachdem auch der Anbau erheblich (+ 143 %) ausgedehnt wurde, wird voraussichtlich eine um 160 % größere Ernte erzielt werden. Bei den **A c k e r b o h n e n** ist infolge einer Ertragssteigerung um wahrscheinlich 3 % und einer Flächenausweitung um ca. 86 % eine um 92 % größere Erntemenge als im vorigen Jahr zu erwarten.

Obst

In dem Berichtszeitraum vom 10. Juli bis 30. August 1985 wurden die Witterungsbedingungen für die weitere Entwicklung der Obsternte von den amtlichen Berichterstatern nicht überall günstig beurteilt. Im Bundesdurchschnitt betrachtete man zwar in mehr als der Hälfte aller Meldungen die Niederschläge als ausreichend und die Temperaturen

als normal, doch gab es zwischen Nord- und Süddeutschland erhebliche Schwankungen. Während es in Norddeutschland überwiegend zu kalt und zu naß für die Jahreszeit war, bewegten sich die entsprechenden Werte im Süden des Bundesgebietes mehr im Normalbereich, teilweise erschienen die Niederschläge sogar zu gering. Darüber hinaus wurden aus allen Teilen des Bundesgebietes Gewitterstürme mit Hagel gemeldet, die die Entwicklung der Obsternte regional ungünstig beeinflussten.

Gegenüber den vorausgegangenen Schätzungen dieses Jahres weisen die Ende August ermittelten Baumerträge nur geringfügige Veränderungen auf.

Für **Ä p f e l** wurde der durchschnittliche Baumertrag auf rund 28 kg geschätzt gegenüber 39 kg bei der endgültigen Schätzung des Vorjahres. Auf die Erntemengen bezogen bedeutet dies eine voraussichtliche Apfelernte von

1,31 Mill. t, die damit um 27 % niedriger als 1984 liegen wird. Auch gegenüber dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre ist eine deutliche Abnahme (- 24 %) zu verzeichnen. - Etwa 542 000 t oder 41 % der Gesamternte werden aus dem Marktobstbau erwartet, bei dem im Vergleich zum Vorjahr mit einem Minus von 12 % zu rechnen ist.

Der mittlere Baumertrag für **B i r n e n** liegt nach Schätzungen von Ende August bei 26 kg. Dies entspricht einer voraussichtlichen Erntemenge von 318 000 t und bedeutet eine Abnahme um 29 % gegenüber dem letztjährigen Ergebnis. Der Durchschnitt der Jahre 1979/84 wird dabei nur zu knapp 80 % erreicht.

Bei den nachfolgenden Steinobstarten wurden die endgültigen Schätzungen für das laufende Jahr durchgeführt. Diese ergaben für **M i - r a b e l l e n** und **R e n e k l o d e n** mit 33 400 t ein um 13 % geringeres Ergebnis als 1984; dennoch liegt es auf der Höhe einer Normalernte, wie der Vergleich zum sechsjährigen Durchschnitt zeigt (+ 3 %). - Eine mengenmäßig nicht ganz befriedigende Ernte ist für **A p r i k o s e n** zu verzeichnen. Mit 1 750 t wurde ein erheblich geringeres Resultat

festgestellt (- 18 %), das auch den mehrjährigen Mittelwert etwas unterschreitet (- 8 %). - Die **P f i r s i c h** Bäume haben offenbar besonders unter den starken Frösten im Winter gelitten. Mit einem mittleren Baumertrag von rund 9 kg und einer Erntemenge von 18 200 t lag das Ergebnis um 42 % unter dem des Vorjahres und um 26 % niedriger als der Durchschnitt 1979/84.

Infolge witterungsbedingter Reifeverzögerung wurden Ende August in einzelnen Regionen die endgültigen Schätzungen für **S a u e r k i r - s c h e n** nachgeholt, die normalerweise bereits im Juli durchzuführen sind. Hierbei hat sich gegenüber dem Juli-Ergebnis kaum eine Änderung ergeben. Der durchschnittliche Baumertrag liegt nun endgültig bei rund 18 kg, was einer Erntemenge von rund 113 000 t entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr ging somit das Ergebnis um 5 % zurück, es bedeutet aber gleichzeitig eine Zunahme um 5 % gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt.

Der für **H i m b e e r e n** geschätzte Ertrag lag mit 1,9 kg/m² auf gleicher Höhe wie im Vorjahr. Erntemengen werden wegen Fehlens aktueller Anbaudaten nicht berechnet.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Wachstumsstand Anfang September

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden
Schleswig-Holstein	1985	2,3	2,4	2,3	.	2,6	2,4	2,4
	1984	2,6	2,6	2,8	.	2,6	2,7	2,7
Hamburg	1985	2,6	2,8	2,9	-	2,7	2,3	2,6
	1984	3,0	2,6	3,1	-	2,6	2,7	2,7
Niedersachsen	1985	2,4	2,4	2,6	2,8	2,7	2,7	2,7
	1984	2,7	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8	2,8
Nordrhein-Westfalen ...	1985	2,8	2,8	2,6	2,6	2,5	2,5	2,5
	1984	3,0	2,8	2,7	2,8	2,8	2,7	2,9
Hessen	1985	2,4	2,5	2,3	2,7	2,4	2,1	2,2
	1984	2,5	2,4	2,4	2,5	2,4	2,3	2,4
Rheinland-Pfalz	1985	2,8	2,6	2,6	2,7	2,6	2,4	2,5
	1984	2,7	2,7	2,9	2,8	2,9	2,9	2,9
Baden-Württemberg	1985	2,5	2,7	2,9	2,7	3,0	2,8	3,4
	1984	2,2	2,5	2,7	2,5	2,8	2,6	3,0
Bayern	1985	2,3	2,5	2,5	2,6	2,5	2,4	2,5
	1984	2,7	2,7	2,7	2,6	2,7	2,4	2,7
Saarland	1985	2,2	2,3	2,5	2,4	2,7	2,5	2,5
	1984	3,8	2,8	3,0	2,8	3,2	3,0	3,1
Bundesgebiet ...	1985	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6	2,5	2,6
	1984	2,7	2,7	2,7	2,6	2,7	2,7	2,8

1 Feldfrüchte
1.2 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr 1)	Kartof					
			zusammen			Frühkartoffeln		
			Anbau- fläche	Ertrag- je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag- je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1985	4 512	387,3	174 763	485	285,9	13 868
2		1984	5 087	368,0	187 221	485	249,9	12 119
3	Hamburg	1985	47	390,2	1 834	5	297,3	149
4		1984	47	363,0	1 706	5	276,9	138
5	Niedersachsen	1985	77 938	394,2	3 072 132	7 086	308,7	218 709
6		1984	71 136	360,3	2 562 831	6 867	304,0	208 722
7	Nordrhein-Westfalen	1985	18 353	377,9	693 638	2 799	329,0	92 087
8		1984	16 946	363,3	615 642	2 375	285,5	67 802
9	Hessen	1985	9 537	303,4	289 372	915	269,2	24 633
10		1984	10 537	283,2	298 456	868	127,4	19 737
11	Rheinland-Pfalz	1985	12 022	301,4	362 397	3 496	277,2	96 906
12		1984	11 810	297,9	351 786	3 339	264,6	88 363
13	Baden-Württemberg	1985	15 499	302,3	468 479	1 547	260,4	40 292
14		1984	17 391	321,8	559 610	1 720	243,5	41 887
15	Bayern	1985	80 927	323,4	2 616 970	4 688	254,6	119 380
16		1984	85 901	312,4	2 683 229	4 380	227,4	99 584
17	Saarland	1985	491	335,5	16 472	68	232,1	1 578
18		1984	504	222,8	11 228	63	184,9	1 165
19	Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	219 351	350,9	7 696 955	21 093	288,1	607 722
20		1984	219 384	331,5	7 272 361	20 106	268,4	539 615
21		1979/84	243 511	294,2	7 164 299	20 658	246,3	508 820

*) Die Flächenangaben für 1985 sind bei Kartoffeln z.T. bereits endgültig.

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

und Grünland

Kartoffeln und Hülsenfrüchten*)

fein			Speiseerbsen und -bohnen			Ackerbohnen			Lfd. Nr.
mittelfrühe und späte Kartoffeln			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge							
4 027	399,5	160 895	149	42,4	632	312	47,8	1 491	1
4 602	380,5	175 102	91	30,1	274	377	37,9	1 429	2
42	401,1	1 685	-	-	-	12	47,8	57	3
42	373,4	1 568	-	-	-	12	45,0	54	4
70 852	402,7	2 853 423	2 479	30,4	7 539	3 210	39,0	12 534	5
64 269	366,3	2 354 109	729	30,1	2 196	1 811	37,9	6 869	6
15 554	386,8	601 551	1 250	35,9	4 481	2 646	37,4	9 886	7
14 571	376,0	547 840	657	36,4	2 389	1 357	38,9	5 275	8
8 622	307,1	264 739	339	31,7	1 075	557	33,3	1 855	9
9 669	288,3	278 719	186	23,1	430	325	27,3	890	10
8 526	311,4	265 491	679	39,2	2 662	634	37,5	2 378	11
8 471	311,0	263 423	248	30,3	752	554	37,1	2 054	12
13 952	306,9	428 187	526	32,1	1 691	1 633	29,6	4 830	13
15 671	330,4	517 723	279	29,8	833	1 350	29,7	4 003	14
76 239	327,6	2 497 590	351	30,4	1 067	4 856	37,6	18 259	15
81 521	316,9	2 583 645	183	26,3	481	1 678	36,7	6 158	16
423	352,1	14 894	5	35,9	18	82	34,3	281	17
441	228,2	10 063	2	42,0	8	48	32,5	156	18
198 258	357,6	7 089 233	5 778	33,2	19 165	13 944	37,0	51 578	19
199 278	337,9	6 732 746	2 375	31,0	7 363	7 515	35,8	26 895	20
222 853	298,6	6 655 479	2 196	28,8	6 320	5 465	33,0	18 035	21

2) Einschl. Bremen und Berlin.

2.1 Vorläufige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Äpfel					
			zusammen			Marktbobstbau		
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt
1	Schleswig-Holstein	1985	1 823 325	38,1	694 437	449 734	35,2	158 227
2		1984	1 823 325	37,1	676 256	449 734	35,2	158 149
3	Hamburg	1985	1 121 032	46,0	515 406	469 685	60,4	283 690
4		1984	1 121 032	49,8	558 519	469 685	57,8	271 478
5	Niedersachsen	1985	7 262 361	52,0	3 775 910	3 538 689	64,5	2 283 760
6		1984	7 262 361	51,6	3 747 440	3 538 689	67,6	2 391 607
7	Nordrhein-Westfalen	1985	8 476 542	23,9	2 028 740	1 838 136	27,7	509 785
8		1984	8 476 542	28,2	2 393 448	1 838 136	34,5	634 555
9	Hessen	1985	2 141 748	22,3	476 734	301 569	21,3	64 132
10		1984	2 141 748	29,5	633 212	301 569	27,7	89 490
11	Rheinland-Pfalz	1985	2 376 411	21,4	509 467	1 426 280	21,8	311 516
12		1984	2 376 411	25,6	607 912	1 426 280	25,9	368 853
13	Baden-Württemberg	1985	15 147 037	22,8	3 459 851	7 494 647	21,5	1 611 430
14		1984	15 147 037	46,8	7 092 003	7 494 647	26,6	1 996 137
15	Bayern	1985	5 947 658	19,1	1 133 773	986 024	18,7	184 595
16		1984	5 947 658	26,8	1 591 453	986 024	21,8	215 268
17	Saarland	1985	950 333	19,5	184 961	69 114	17,5	12 095
18		1984	950 333	26,4	251 035	69 114	23,5	16 242
19	Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	46 355 527	28,2	13 064 314	16 573 878	32,7	5 419 230
20		1984	46 355 527	38,8	17 992 691	16 573 878	37,1	6 141 779
21		1979/84	46 444 027	37,2	17 255 343	15 867 132	37,5	5 955 260

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

Obst

von Kernobst

			Birnen									Lfd. Nr.
Übriger Anbau			zusammen			Marktobstbau			Übriger Anbau			
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge										
Anzahl	kg	dt										
1 373 591	39,0	536 211	474 269	26,6	126 359	13 576	25,7	3 492	460 693	26,7	122 867	1
1 373 591	37,7	518 106	474 269	28,6	135 843	13 576	27,6	3 743	460 693	28,7	132 100	2
651 347	35,6	231 716	310 353	31,8	98 779	45 739	41,4	18 936	264 614	30,2	79 843	3
651 347	44,1	287 041	310 353	34,3	106 491	45 739	43,0	19 668	264 614	32,8	86 823	4
3 723 672	40,1	1 492 150	1 512 385	35,3	534 053	206 232	50,8	104 846	1 306 153	32,9	429 207	5
3 723 672	36,4	1 355 833	1 512 385	34,2	517 080	206 232	57,0	117 511	1 306 153	30,6	399 569	6
6 638 406	22,9	1 518 955	2 782 827	25,9	719 706	99 475	26,1	25 931	2 683 352	25,9	693 775	7
6 638 406	26,5	1 758 893	2 782 827	25,3	703 555	99 475	31,1	30 911	2 683 352	25,1	672 644	8
1 840 179	22,4	412 602	669 247	23,1	154 560	31 290	28,1	8 808	637 957	22,8	145 752	9
1 840 179	29,6	543 722	669 247	29,7	198 575	31 290	28,1	8 782	637 957	29,8	189 793	10
950 131	20,8	197 951	525 257	16,9	88 650	121 361	15,6	18 875	403 896	17,3	69 775	11
950 131	25,2	239 059	525 257	20,1	105 785	121 361	20,7	25 078	403 896	20,0	80 707	12
7 652 390	24,2	1 848 421	3 505 981	29,8	1 046 323	291 364	22,5	65 504	3 214 617	30,5	980 819	13
7 652 390	66,6	5 095 866	3 505 981	60,5	2 120 317	291 364	41,0	119 388	3 214 617	62,2	2 000 929	14
4 961 634	19,1	949 178	1 609 349	13,7	220 307	120 595	11,6	14 025	1 488 754	13,9	206 282	15
4 961 634	27,7	1 376 185	1 609 349	21,7	349 132	120 595	25,3	30 561	1 488 754	21,4	318 571	16
881 219	19,6	172 866	335 606	18,3	61 317	4 640	17,1	793	330 966	18,3	60 524	17
881 219	26,6	234 793	335 606	21,0	70 587	4 640	18,4	854	330 966	21,1	69 733	18
29 781 649	25,7	7 645 084	12 220 605	26,0	3 177 849	934 272	28,0	261 210	11 286 333	25,8	2 916 639	19
29 781 649	39,8	11 850 911	12 220 605	36,7	4 488 656	934 272	38,2	356 496	11 286 333	36,6	4 132 160	20
30 576 895	37,0	11 300 083	12 513 723	32,0	4 001 333	1 038 300	32,4	336 103	11 475 423	31,9	3 665 230	21

2.2 Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden,

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Mirabellen/Rene				
			zusammen			Marktbobstbau	
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt
1	Schleswig-Holstein	1985	97 995	20,6	20 200	196	40
2		1984	97 995	12,6	12 364	196	25
3	Hamburg	1985	12 328	27,3	3 366	804	219
4		1984	12 328	27,6	3 403	804	222
5	Niedersachsen	1985	90 718	23,2	21 024	4 469	1 015
6		1984	90 718	23,6	21 369	4 469	1 095
7	Nordrhein-Westfalen	1985	223 428	21,2	47 256	452	95
8		1984	223 428	19,5	43 592	452	92
9	Hessen	1985	234 424	23,3	54 678	3 486	810
10		1984	234 424	32,0	74 935	3 486	1 122
11	Rheinland-Pfalz	1985	230 094	24,3	55 971	29 375	9 497
12		1984	230 094	20,1	46 249	29 375	7 412
13	Baden-Württemberg	1985	374 579	18,7	69 876	22 950	4 943
14		1984	374 579	33,6	125 961	22 950	8 199
15	Bayern	1985	220 264	12,4	27 415	11 926	1 479
16		1984	220 264	13,8	30 457	11 926	1 646
17	Saarland	1985	138 395	19,2	26 572	1 535	295
18		1984	138 395	15,1	20 898	1 535	232
19	Bundesgebiet ¹⁾ ...	1985	1 662 488	20,1	334 370	75 193	18 393
20		1984	1 662 488	23,2	386 078	75 193	20 045
21		1979/84	1 675 886	19,3	323 281	80 804	17 389

1) Einschl. Bremen und Berlin.

Obst

Aprikosen, Pfirsichen und Himbeeren

kloden		Aprikosen							Lfd. Nr.
Übriger Anbau		zusammen			Marktbobstbau		Übriger Anbau		
Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	
Anzahl	dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
97 799	20 160	1 378	.	.	-	-	1 378	.	1
97 799	12 339	1 378	11,7	161	-	-	1 378	161	2
11 524	3 146	1 143	6,2	71	-	-	1 143	71	3
11 524	3 181	1 143	4,3	49	-	-	1 143	49	4
86 249	20 009	6 939	10,9	756	2	0	6 937	756	5
86 249	20 274	6 939	11,6	807	2	0	6 937	807	6
222 976	47 161	25 462	12,8	3 270	7	1	25 455	3 269	7
222 976	43 500	25 462	9,9	2 521	7	1	25 455	2 520	8
230 938	53 868	25 168	15,0	3 774	140	21	25 028	3 753	9
230 938	73 813	25 168	15,7	3 939	140	22	25 028	3 917	10
200 719	46 474	53 431	10,5	5 596	12 659	1 656	40 772	3 940	11
200 719	38 837	53 431	14,5	7 758	12 659	1 849	40 772	5 909	12
351 629	64 933	30 795	5,5	1 680	183	9	30 612	1 671	13
351 629	117 762	30 795	9,8	3 008	183	17	30 612	2 991	14
208 338	25 936	23 791	5,7	1 358	10	1	23 781	1 357	15
208 338	28 811	23 791	8,1	1 929	10	1	23 781	1 928	16
136 860	26 277	5 493	6,8	374	13	1	5 480	373	17
136 860	20 666	5 493	6,3	346	13	1	5 480	345	18
1 587 295	315 976	180 431	9,7	17 528	13 014	1 689	167 417	15 839	19
1 587 295	366 033	180 431	11,8	21 279	13 014	1 891	167 417	19 388	20
1 595 082	305 892	194 091	9,8	18 969	23 553	3 219	170 538	15 750	21

2 Obst

2.2 Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden, Aprikosen, Pfirsichen und Himbeeren

Land	Jahr	Pfirsiche						Him- beeren	
		zusammen			Marktoftbau		Übriger Anbau		
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume		Ernte- menge
		Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl		dt
Schleswig-Holstein	1985	10 599	10,3	1 088	-	-	10 599	1 088	2,6
	1984	10 599	7,6	806	-	-	10 599	806	2,7
Hamburg	1985	12 007	10,3	1 237	84	9	11 923	1 228	2,4
	1984	12 007	11,3	1 356	84	9	11 923	1 347	2,0
Niedersachsen	1985	72 661	10,2	7 417	27	3	72 634	7 414	1,9
	1984	72 661	11,9	8 622	27	4	72 634	8 618	2,0
Nordrhein-Westfalen	1985	592 247	9,6	57 005	8 303	806	583 944	56 199	1,7
	1984	592 247	15,6	92 570	8 303	1 458	583 944	91 112	1,6
Hessen	1985	153 558	16,8	25 775	874	148	152 684	25 627	1,9
	1984	153 558	20,5	31 492	874	182	152 684	31 310	1,8
Rheinland-Pfalz	1985	260 139	8,5	22 094	24 718	2 501	235 421	19 593	1,7
	1984	260 139	15,2	39 632	24 718	4 718	235 421	34 914	1,6
Baden-Württemberg	1985	728 362	6,9	50 447	22 273	1 835	706 089	48 612	1,6
	1984	728 362	16,5	119 867	22 273	3 893	706 089	115 974	1,8
Bayern	1985	110 631	5,8	6 431	798	46	109 833	6 385	1,8
	1984	110 631	9,5	10 500	798	76	109 833	10 424	1,6
Saarland	1985	65 347	5,9	3 855	42	2	65 305	3 853	1,8
	1984	65 347	6,5	4 248	42	3	65 305	4 245	2,3
Bundesgebiet ¹⁾ ...	1985	2 078 529	8,7	181 698	57 119	5 350	2 021 410	176 348	1,9
	1984	2 078 529	15,1	314 590	57 119	10 343	2 021 410	304 247	1,9
	1979/84	2 161 759	11,3	245 017	88 027	10 242	2 073 732	234 775	1,7

1) Einschl. Bremen und Berlin.

2 Obst

2.3 Endgültige Ernte von Sauerkirschen

Land	Jahr	Sauerkirschen						
		zusammen			Marktobstbau		Übriger Anbau	
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
		Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
Schleswig-Holstein	1985	430 217	16,2	69 729	76 516	13 637	353 701	56 092
	1984	430 217	16,7	71 671	76 516	15 317	353 701	56 355
Hamburg	1985	185 323	27,9	51 705	51 974	14 501	133 349	37 204
	1984	185 323	25,2	46 701	51 974	13 097	133 349	33 604
Niedersachsen	1985	1 211 685	22,2	268 948	431 605	104 836	780 080	164 112
	1984	1 211 685	21,0	254 838	431 605	95 835	780 080	159 003
Nordrhein-Westfalen	1985	1 350 473	15,4	207 988	308 893	47 944	1 041 580	160 044
	1984	1 350 473	16,1	217 228	308 893	51 392	1 041 580	165 836
Hessen	1985	356 771	19,5	69 743	113 223	22 073	243 548	47 670
	1984	356 771	18,9	67 335	113 223	21 311	243 548	46 024
Rheinland-Pfalz	1985	1 224 112	18,0	219 948	1 090 384	195 971	133 728	23 977
	1984	1 224 112	22,6	276 412	1 090 384	247 716	133 728	28 696
Baden-Württemberg	1985	597 005	16,8	100 500	328 637	55 251	268 368	45 249
	1984	597 005	22,4	133 833	328 637	72 465	268 368	61 368
Bayern	1985	558 356	12,5	69 577	100 789	12 599	457 567	56 978
	1984	558 356	12,4	69 146	100 789	12 498	457 567	56 648
Saarland	1985	99 776	21,6	21 552	3 947	853	95 829	20 699
	1984	99 776	14,9	14 867	3 947	588	95 829	14 279
Bundesgebiet ¹⁾ ...	1985	6 292 118	17,9	1 128 132	2 505 968	467 665	3 786 150	660 467
	1984	6 292 118	18,8	1 183 077	2 505 968	530 219	3 786 150	652 859
	1979/84	6 115 648	17,5	1 071 971	2 308 661	444 328	3 806 987	627 643

1) Einschl. Bremen und Berlin.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtlächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.